

zu bringen. Um 16 Uhr hatte ich Feierabend. Mein Lohn betrug fünf Dollar die Stunde, einen Tag in der Woche hatte ich frei. Im Sommer wurden von 19 Uhr bis 21 Uhr zwei Stunden drangehängt und auf mein Gehalt 100 Dollar extra die Woche aufgeschlagen. Ab und an half ich auf der Nachbarfarm, die Pferde nach Louisville zum Flughafen zu bringen und diese dann ins Flugzeug zu verladen. Die Pferde wurden innerhalb der USA oder nach Übersee gebracht. Dafür gab es noch mal extra 80 Dollar Taschengeld pro Fahrt.

Wir Studenten, zwei tschechische Diplomagraringenieure, eine chilenische Tierärztin und ich, hatten ein eigenes Farmhaus. Dort versorgten wir uns selbst. Von unserem wöchentlichen Gehaltsscheck gingen die Unigebühren (Vorauszahlung fürs Unisemester), die Stromkosten, sowie Geld fürs Telefonieren ab. Lebensmittel etc. mussten wir uns selbst besorgen; also dauerte es nicht lange, bis ich mir ein kleines Auto kaufte, denn ohne Auto läuft in den USA gar nichts. Außerdem ist es sinnvoll, frühzeitig ein eigenes amerikanisches Bankkonto zu eröffnen. Dies bekommt man recht un-

kompliziert, inklusive Kreditkarte und einem ganzen Stapel Schecks. Man braucht nur den Reisepass, die Unterlagen des Kreditunternehmens, eine amerikanische ID (Führerschein) sowie eine Bescheinigung vom Arbeitgeber.

Putzen bis der Handschuh kommt

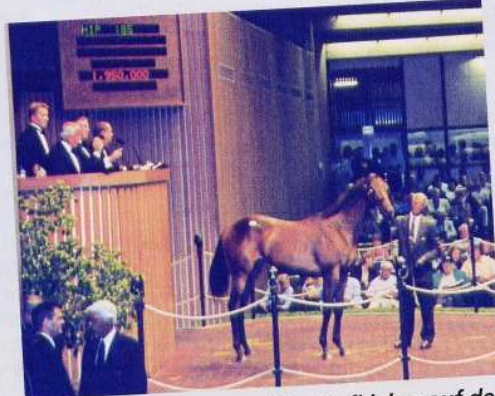
Ab Mai wurden dann die Jährlinge für die großen Auktionen „Keeneland Juli“ oder „September Sale“ vorbereitet. Sie wurden jeden Tag frisch shampooiert und geduscht und so lange auf Hochglanz poliert, bis der Chef zufrieden war: Mit einem weißen Handschuh prüfte er jeden Jährling auf dessen Sauberkeit. Außerdem wurden die jungen Stuten und Hengste täglich 45 Minuten im

starken Schritt geführt, um den Muskelaufbau optimal zu fördern.

Bei den Auktionen ging es dann zur Sache. 14 Tage lang, von früh morgens bis spät abends arbeiten, aber dafür gab es 100 Dollar extra pro Tag. Im Vorfeld wurden bei jedem Jährling die Beine geröntgt. Jedes Gelenk aus allen erdenklichen Perspektiven, damit sich die Interessenten auf 28 ausgestellten Röntgenaufnahmen pro Pferd von der absoluten Gesundheit der zukünftigen Galopper überzeugen konnten – schließlich waren sie bereit, viel Geld auszugeben. Ich war bei meiner ersten Auktion für fünf Jährlinge verantwortlich; allein diese fünf brachten in der Summe über vier Millionen US-Dollar ein. In den 14 Tagen wurden ca. 6000 Pferde versteigert. Der Traum jeden neuen Pferdebesitzers ist, dass sein Tier einmal das legendäre Kentucky Derby gewinnt – das größte und bekannteste Pferderennen der Welt.

Kentucky Horse Park

Nicht nur als Zuchtbegeisterter oder Rennsportfan, auch als Reiter gibt es in Lexington viel zu entdecken. Im Kentucky Horse Park finden regelmäßig große Veranstaltungen statt, an denen u.a. auch die amerikanische Olympiamannschaft teilnimmt. Im dortigen Pferdemuseum werden Ausstellungen rund ums Pferd angeboten und selbst reiten kann man im Kentucky Horse Park auch. Der Park ist zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert, man sollte aber einen ganzen Tag einplanen: Unzählige Ausstellungen, Statuen und Shows gibt es zu bestaunen, außerdem finden interessante Vorträge statt. Es ist wie Disney World rund ums Pferd. Auch im Kentucky Horse Park werden jederzeit Praktikanten und Helfer für Veranstaltungen gesucht. Für die 2010 stattfindenden Weltreiterspiele gehen bereits jetzt



Ring statt Reithalle, weißer Aufkleber auf der Hüfte statt Nummer an der Trense – so laufen Auktionen in Kentucky ab. In 14 Tagen werden hier etwa 6000 Pferde versteigert.



Foto: Langgrish

Legendär: das Kentucky Derby

WEITERE INFOS

- Constanze Mittelbach hilft bei Austauschprogrammen. Auf ihrer Internetseite www.auslandserfahrungen.de bietet sie u.a. eine Übersicht verschiedener Stipendien.
- Die Förderung von Auslandsaufenthalten ist von der Carl Duisberg-Gesellschaft übergegangen auf Inwent: www.inwent.org
- Infos zu dem speziellen Förderprogramm MAST (Minnesota Agricultural Student Training) gibt es unter www.international.umn.edu
- Universität Minnesota www.umn.edu
- Universität Kentucky www.uky.edu
- Kentucky Horse Park www.kyhorsepark.com
- Weltreiterspiele im Kentucky Horse Park www.feigames2010.org